



Dinkelsbühl. Das Foto zeigt den Weinmarkt mit dem Turm der St.-Georgs-Kirche (1448-99) und die gut erhaltenen Fassaden der Bürgerhäuser, ein Zeichen mittelalterlicher Städtebaukunst.

Aufnahme: Verkehrsamt Dinkelsbühl

Würzburg: Ihren sechsten Internationalen Kongreß will die Eichendorff-Gesellschaft 1982 in Würzburg abhalten. Dies ließ kürzlich Dr. Franz Heiduk, der Würzburger Geschäftsleiter der literarischen Vereinigung, laut werden. Anlaß ist der 125. Todestag Joseph Freiherr von Eichendorffs, des bedeutenden Dichters der deutschen Hochromantik. fr 315

Würzburg: Nach Mitteilung von Dr. Hanswernfried Muth, dem Leiter des Mainfränkischen Museums Würzburg, wird die zum 450. Todestag Tilman Riemenschneiders geplante Ausstellung über dessen Frühwerk voraussichtlich am 5. September 1981 eröffnet werden und bis zum 1. November dauern. Die Ausstellung will die vielfältigen Ergebnisse eines seit dem Frühjahr 1977 an der Skulpturengalerie der Staatlichen Museen Preussischer Kulturbesitz in Berlin laufenden Forschungsprojekts einer Prüfung unterziehen. Dazu Dr. Hartmut Krohm, Chef der Skulpturengalerie: *Sämtliche*

Arbeitsvorgänge des Forschungsprojektes werden in den Ausstellungsräumen umfassend dokumentiert. Es sei daran gedacht, während der Ausstellungsdauer ein weiteres internationales Symposium zu veranstalten. Ein erstes fand bereits 1978 in Berlin statt. Im Mittelpunkt der Würzburger Ausstellung werden jüngst restaurierte oder in ihrer originalen Erscheinung weitgehend intakt erhaltene Bildwerke stehen: Beispiele, die laut Krohm *durch ihr Ausstrahlungsvermögen zu einem sensiblen Verständnis gegenüber künstlerischen Ausdrucksformen spätgotischer Bilderei hinführen können.* fr 319

Bayreuth: Für die 70. Spielzeit der Bayreuther Richard-Wagner-Festspiele vom 25. Juli bis 28. August 1981 wurden zwei Neuinszenierungen angekündigt: „Tristan und Isolde“ (Regie: Jean-Pierre Ponnelle) und „Die Meistersinger von Nürnberg“ (Regie: Wolfgang Wagner). Mit der musikalischen Leitung des „Tristan“

wurde Daniel Barenboim betraut, bei den „Meistersingern“ ist Mark Elder Dirigent. Je sieben Aufführungen stehen auf dem Programm. Sechsmal wird „Lohengrin“ in der Inszenierung von Götz Friedrich (musikalische Leitung: Woldemar Nelsson) gegeben, je fünfmal erscheinen „Der fliegende Holländer“ unter Harry Kupfers Regie und Wolfgang Wagners Inszenierung des „Parsifal“ in der Spielfolge. fr 319

Bayreuth: Voraussichtlich im Herbst wird das Internationale Jugend-Kulturzentrum Bayreuth seiner Bestimmung übergeben. Nach der Zielvorstellung seines Initiators, Herbert Barth, soll der Sechs-Millionen-Bau später als Kultur-Werkstatt der Jugend des In- und Auslandes ganzjährig zur Verfügung stehen und so auch dem Frieden und der Völkerverständigung dienen. Schließlich wird das Haus dem Internationalen Jugend-Festspieltreffen, das seit 1950 rund 13.000 junge Menschen aus 70 Nationen des Ostens und Westens für jeweils drei Wochen in Bayreuth zusammengeführt hat, ein dringend benötigtes Organisations- und Arbeitszentrum sein. Diese Fakten wurden unlängst bei der Richtfeier bekannt. fr 314

Nürnberg: Die vom Germanischen Nationalmuseum Nürnberg für 1983 geplante Ausstellung „Martin Luther und die Reformation in Deutschland“ — Anlaß ist die 500. Wiederkehr von Luthers Geburtstag — will ein ökumenisches Zeichen setzen. Wie dazu in Nürnberg mitgeteilt wurde, arbeiten in dem vorbereitenden Komitee auch namhafte katholische Kirchen- und Kunsthistoriker mit. Die Schirmherrschaft hat Bundespräsident Karl Carstens übernommen. Daß es in der Lutherforschung keinen Rückzug auf überholte Positionen mehr geben dürfe, hat die evangelische Seite durch ihre Kritik an der zum Papstbesuch verteilten „Kleinen deutschen Kirchengeschichte“ des Remigius Bäumer erst jüngst sehr deutlich gemacht. Nach Aussagen von Mitgliedern des Komitees soll in Nürnberg bei der Darstellung des außerordentlich komplexen Phänomens Reformation konfessionelle Einseitigkeit vermieden werden. fr 319

Ostheim v. d. Rhön: Der staatlich anerkannte Erholungsort Ostheim vor der Rhön, heute etwa 4.000 Einwohner zählend, hat Sorgen mit seiner Kirchenburg. Diese von einer doppelten Ringmauer umzogene „Gottesfestung“ gehört zu den größten und ältesten ihrer Art in der Bundesrepublik. Sie wurde zwischen 1400 und

1450 errichtet und war beim damaligen Stand der Waffentechnik schier uneinnehmbar. Heute sind insbesondere die innerhalb der Mauern angelegten 72 Gaden vom Verfall bedroht. Dabei handelt es sich um überdeckte Speicher und Kellerräume, die in Zeiten der Bedrängnis das Vieh und den Notvorrat aufnehmen konnten. Die Kosten der Sanierung dieser kulturhistorisch interessanten Zufluchtstätten sind mit rund zwei Millionen Mark veranschlagt: zuviel Geld für die kleine Stadt, die gern alle Gaden in ihre Obhut nehmen möchte. 616.000 Mark konnte man für den zur Zeit laufenden ersten Bauabschnitt mobilisieren. Inzwischen weckte Bundesbauminister Dr. Dieter Haack Hoffnungen auf Bereitstellung anderer Fördermittel. fr 315

Bad Neustadt/Saale: Neue „Weichen“ hat der Gebietsausschuß Rhön (Postfach 1460, 8740 Bad Neustadt/Saale, Tel. 09771/941) für sein bewährtes Programm „Wandern ohne Gepäck“ gestellt. Seit Herbst 1980 gibt es jetzt drei Wahlmöglichkeiten: „Sieben Tage um die Hohe Rhön“, „14 Tage quer durch die Rhön“ und nochmals „Sieben Tage entlang der fränkischen Saale und Sinn“. Man kann dieses kerngesunde Bewegungstraining übrigens an jedem beliebigen Punkt beginnen, unterbrechen oder enden lassen. Die Reservierung erfolgt jeweils zwei Wochen zuvor bei der Geschäftsstelle des Gebietsausschusses, bei der detaillierte Informationen zu haben sind. Im Übernachtungspreis der ausgewählten Häuser ist die Gepäckbeförderung enthalten. Je nach Kondition können die empfohlenen Wanderstrecken auch in weniger als sieben oder 14 Tagesetappen zurückgelegt werden. Wanderpässe und Streckenbeschreibungen gibt's bei den Gastgeber. fr 315

Bad Königshofen: Unter dem Motto „Gesundheit tanken im herrlichen Franken“ hat das 1975 eröffnete Kurpark-Hotel im unterfränkischen Bad Königshofen (Martin-Reinhard-Str. 30, 8742 Bad Königshofen, Tel. 09761/895) zwei neue Arrangements für mittlere und reifere Semester entwickelt. Nettopreise pro Person: DM 132,50 für vier oder DM 298,— für sieben Tage. Das Angebot ist gültig vom 22. Februar bis 30. Juni und vom 1. September bis 17. Dezember 1981. Einbezogen in die Fitness-Programme sind Fahrten nach Coburg, Würzburg und zur Zonengrenze. Im Kurpark-Hotel sind ein beheiztes Schwimmbad, Sauna und Solarium, Massage- und Bäderabteilungen vorhanden. fr 317